



Biochemischer Verein Zürich

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2006

An der 77. Jahres-Hauptversammlung des BVZ vom Samstag, 17. März 2007 Anwesend: 63 Mitglieder

Vortragender: Ernst Gassman BVZ Mitglied im Vorstand

Wieder war das Vereinsjahr 2006 für den Biochemischen Verein Zürich eine arbeitsreiche Zeit. Alle geplanten Veranstaltungen wurden durchgeführt. Wieder besuchten viele interessierte Personen (Vereins- und Nicht-Mitglieder) all unsere angebotenen Vorhaben.

Im Laufe vom vergangenen Vereinsjahr 2006 wurden an vier Vorstandssitzungen Beschlüsse gefasst und weitere Pläne verwirklicht und in der Praxis umgesetzt.

An sieben Abend-Vorträgen konnten wir mehr als 400 Eintritte verzeichnen.

Die vier geplanten Ganz-Tages-Seminare waren alle ausgebucht und konnten regulär durchgeführt werden. Der Trend an Fort- und Weiterbildung wird immer grösser. Viele Personen sind interessiert die Grundlagen und Prinzipien der Biochemie als ein Naturheilkonzept bzw. ihre Anwendungen besser kennen und anwenden zu lernen.

Eines der Höhepunkte war die Herausgabe der ersten Auflage vom Buch „Sport Fitness + Bewegung“. Dieses findet grosses Interesse. Es wird gut verkauft, bringt eine neue Personen-Gruppe -Junger von noch Gesunden und Sporttreibenden- in den Verein.

Dann die II. Dr. Schüssler Matinée vom 24. Juni im grossen Saal der Universität Zürich-Irchel. Dieser Event war für 220 Personen geplant und entsprechend vorbereitet.

Ein ausgezeichnetes Rahmen-Programm mit klassischer Musik wurde geboten. Dazu konnten wir ein Referent vom BBD e.V. aus Deutschland, Hans Heinrich Jörgensen, und die Referentin, Dr. med. Dorothea Allemann Expertin in der Pflanzen-Heilkunde einladen. Beide Themen ergänzten sich gut. Das Echo war durchwegs positiv. Nur etwa 90 Personen besuchten diesen Event.

Das war ein Wermutstropfen für all die Anstrengungen und für die Vereinskasse ein Misserfolg! Was ist passiert?

Das erste schöne Wochenende im Vorsommer! Die Leute suchten so im Freien ihren Zeitvertreib. Dies wäre auch eine gute Gelegenheit gewesen den Verein in einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und sein Tätigkeitsbereich bekannter zu machen.

Dazu dienen auch die Herausgabe und der Verkauf vom „Kompendium“, „Sportbuch“ und die Vereins-Homepage, mit diesem modernen Mittel eine weitere Personen-Gruppe auf die Biochemische Heilweise, die für eine gute Gesundheit sensibilisiert sind, auf diese Heilweise Aufmerksamkeit zu wecken und dem Verein zu seinem guten Image verhelfen.

Die Vereins-Homepage: www.biochemischer-verein.ch wird bis zu 470 mal oder durchschnittlich 237 mal im Tag besucht. Dies ist eine weitere Kommunikationsmöglichkeit.

Dazu braucht es natürlich auch die Mithilfe von Ihnen, liebe Mitglieder. Mit Ihrer Propaganda für diesen guten Zweck entwickelt sich auch das Vereins-Geschehen weiter.

/Seite 2

Im Gegensatz zu andern Vereinen sind wir, dank unserem Engagement und Einsatz, in der glücklichen Situation, dass immer mehr Menschen sich für das Thema Schüssler-Salze interessieren und diese für sich auch anwenden. An uns ist es, dass auch Sie für gezielte Anwendungen kompetent geschult werden, Vertrauen wie Therapietreue entwickeln und so, ihre Gesundheit nachhaltig fördern oder erhalten und dabei länger gesund und zufrieden bleiben.

Damit sind sie nochmals aufgerufen, mit ihren Möglichkeiten aktiv etwas für die Weiterverbreitung ihren Teil zu leisten. Sie tun das mit ihrem jährlich bezahlten Mitglieder-Beitrag der bescheiden ist und als Mitglied noch profitieren.

Wir vom Vorstands-Team danken für Ihren Einsatz auch in Zukunft.

Ein spezieller Dank geht an all die Referentinnen und Referenten und natürlich zu unserem Präsidenten, Jo Marty. Dank seinem modernen Führungsstil und der guten Zusammenarbeit im Vorstands-Team wird es uns weiterhin möglich sein den Verein in eine gute Zukunft zu führen.

Ein besonderer Dank geht an: GOLOY GmbH, www.goloy.ch / EBI-PHARM AG, www.ebi-pharm.ch / OMIDA AG www.omida.ch / PHYTOMED AG . www.phytomed.ch Diese Firmen sind Hersteller von biochemischen Heilmitteln. Mit ihrem Sponsoring im Bücherankauf ermöglichen sie auch, dass der BVZ in Zukunft weitere geplante Vorhaben verwirklichen kann. Ein Applaus gehört auch Ihnen.

Zürich, 17. März 2007.

Verfasser: Alfred P. Clerici, BVZ, Vizepräsident.